

# Steinzeitprojekt im Jugendwaldheim Roßberg - Tagesausflug in eine andere Zeit...

Am 30.05.23 fuhr die Klasse 5F4 mit dem Bus zum Jugendwaldheim Roßberg. Das Thema hieß: Die Steinzeit. Wir möchten jetzt etwas darüber berichten.

Bereits am Tag zuvor, hatten wir uns in verschiedene Gruppen eingewählt. Es gab eine Feuergruppe, die mit einem Mitarbeiter des Jugendwaldheim etwas darüber lernte, wie die Menschen früher ein Feuer entfachten. Sie mussten mit einem Feuerstein, der aus Algen und Sand bestand und mit einem Stein, der Metall enthielt, Funken in ein Gefäß mit Stroh schlagen. Man musste darauf achten, die Steine schnell aneinander zu schlagen, um Funken zu bekommen. Dann brannte das Stroh mit viel Glück und die Feuergruppe legte das Stroh auf eine Feuerstelle. Anschließend warfen die Feuerleute kleine Stöcke auf das brennende Stroh und später auch noch größere Holzbalken, um das Feuer am Brennen zu halten.

Die zweite Gruppe stellte Werkzeuge her, wie die Steinzeitmenschen früher Werkzeuge gebaut haben könnten. Eine Mitarbeiterin zeigte uns anhand von Beispielen was für Steine und Stöcke wir suchen mussten. Es war sehr schwer die richtigen Steine und Stöcke zu finden. Als wir die Steine gefunden hatten konnten wir sie mit einem nassen Sandstein schleifen. Wir haben dann die Werkzeuge gebaut, indem wir die Stöcke und Steine mit einer Kreuzbindung zusammen gebunden haben. Paul aus der Hüttengruppe hat während des Hüttenbaus entdeckt, dass Efeuranken sich gut als Seile zum Binden eignen uns auch eine Steinaxt gebaut.

Dann gab es auch noch eine Ernährungsgruppe. Sie zermahlten Weizenkörner mit einem Mahlstein zu Mehl. Außerdem sammelten sie verschiedenste Pflanzen, wie Löwenzahn, Girsch, Gänseblümchen, Wegerich und Bärlauch und gaben es klein geschnitten und mit ein bisschen Öl zu dem Mehl. Sie stellten für die ganze Gruppe Brotfladen her, die auf heißen Steinen gebacken wurden, auf denen zuvor ein Feuer entfacht und dann vor dem Backen wegtransportiert wurde. Die Feuergruppe half dabei.

Die vierte Gruppe befasste sich mit Höhlenmalerei. Es war sehr spannend zu sehen, was die früheren Menschen schon auf Wände gezeichnet hatten. Die Gruppe musste farbige Pflanzen, Kohle und anderes sammeln, um daraus Farbe für ihre Höhlenmalerei herzustellen. Sie benutzten auch Erde für die Höhlenmalerei, da früher meistens mit der Farbe Braun auf die Wände gemalt wurde.

Eine weitere Gruppe sollte sich frei eine Hütte im Wald bauen. Dabei durften sie nur die Dinge benutzen, die sie in dem Wald finden konnten. Sie verwendeten große Stöcke, aber auch kleinere. Am Ende legten sie noch Blätter darauf, um damit die Lücken zwischen den Stöcke zu schließen. Wir fanden mit 13 Kinder und unserer Klassenlehrerin Frau Erkel in der Hütte Platz. Sie war sehr gemütlich und stabil. Dann wurden alle mit einem Horn zusammen gerufen und jede Gruppe erzählte was sie gemacht und gelernt hatten und stellte ihre Ergebnisse und Erfahrungen vor.

Zum Schluss gab es noch leckeres Steinzeitbrot von der Ernährungsgruppe. Es hat allen viel Spaß gemacht, doch dann mussten wir wieder mit dem Bus zurück in die Schule fahren.

Von Lukas und Tyler (5F4)



